

des iij. Lot/ Saffran iij. Pfenning schwer / misch es vnder einander mit Rosenöl zu einem Pflaster oder Cataplasmate / legs vber die Schlag vnd Schmerzen/ wann schon die Hirnschal gebrochen/ oder Geschwulst darzu geschlagen hette.

### Für Hauptfluß.

D. Albani vom Thor Pilulen/ zu minderung der Fluß/  
vnd stärkung des Haupts vnd Magens.

**R** Ec. Aloës electæ drach. iij. mastiches drach. j. & semis, Agarici trochiscati drach. j. Rhabarbari el. scrup. ij. Stœchados Arabicæ, Anthos, Epithymi, Zinziberis, Spicæ, añ. scrup. j. Afari, Xylobalsami, Carpobalsami, añ. scrup. semis, cum melle rosato colato q. s. pro incorporatione, fiat massa. Ex cuius drac. vna formentur Pilulæ vj. Von disen Pilulen sollen drey vor dem schlaffen gehen / oder ein stund vor dem Nachessen eingenommen werden.

Niespuluer zu stärkung des Haupts/ vnd aufreicknung  
der Fluß/ D. Ambrosij Jungen.

Nim gepüluereten Maioran ij. quintlin/ Rosmarinblumen/ Stœchadis Arabicæ/ Lauanderblumen/ jedes j. Scrupel / gestossen Süßholz/ Zuckercandi/ weissen Augstein/ Paradisholz/ Negelin/ Imber/ jedes ein halb scrupel/ Bisem vnd Ambra / jedes iij. Gran/ mischs alles vnder einander. Daruon zeuch morgens nüchtern ein wenig in die Nasen.

D. Magenbuchs Niespuluer/ zu reinigung des Haupts.

Nim Lauander/ Maioran/ jedes j. lot/ Sileris Montani / Besningensamen/ Kattensamen/ jedes j. Lot/ Wolgemut / Nigellensamen/ jedes ij. quintlin/ Paradisholz j. quintlin / Bisem vnd Ambra/ jedes xj. Gran/ weiß Nieswurz ij. lot: stoß alles klein/ vnd behalts in einem Schächtelin. Daruon schnupff morgens nüchtern ein wenig in die Nasen/ das thut wol zu verzehrung der bösen feuchtigkeit/ die sich im Hirn samlet.



## Von Hauptflüssen.

Ein ander Nießpuluer auch D. Magenbuchs.

Nim gedörte Maioran iij. Lot/ Beyhelwurß ij. Lot/ weiße Nießwurß iij. quintlin/ Nigellensamen ij. quintlin / Dibenellwurß f. quintlin/ püluers rein/ vnnnd misch es vnder einander. Brauchs/ wie oben gemeldet.

Sir ein süßigs Haupte.

Des morgen frü nim ein Biertheil von einer Muscatnus in Mund / zerfiss wol / vnnnd laß den Geruch daruon ins Haupte gehen.

Oder.

Brauch Cubeblin gleicher gestalt / vberzuckert oder vnüberzuckert.

Nach dem Essen nim xx. oder xxx. Corianderkörnlin / gepüluert/ vnd mit Zucker vermischet/ ein.

Ein gang gut Fußwasser für Fuß des Hauptis.

Nim iij. Maß Laugen/ vnnnd ein Maß Rorwein / thue darcin Camillenblumen/ vnd Salz/ jedes ein Hand vol/ laß ein Ball mit einander thun. Darinn bad alle acht tag die Fuß einmal abends vnd morgens.

Ein Trancß für die Fluß im Haupte/ welches trücknet/  
also wann eins im Holz lege.

Nim Frankosenholz ein halb pfund/ Meerhirsch / Engelsfuß/ so an den Eichen wächst/ jedes viij. lot/ Süßholz iij. lot/ roten vnd weissen Sandel/ jedes ij. lot/ des besten Zimmet iij. lot. thu es in ein verglästet Hassen / darcin völlig iij. gute Maß gehen/ fülle ihn mit gutem starcken weissen Wein/ laß xxiiij. stund wol verdeckt stehen/ darnach laß den dritten theil bey einem Kolfewr einsieden. Daruon trincke alle morgen ein guten Truncß warm/ vnd nachts kalt/ faste allwegen iij. stund darauff / laßstu morgens darauff schwitzen/ so thu es. Doch solt du dich zuuor mit purgieren vnnnd lassen darzu rüsten/ vnd nicht vil an Luft gehen.

Ein



Ein Wein von Myrobalanis, zu Stärkung des Haupts/ vnd  
aufstrücknung der Fließ/ auch verbesserung der Gedächtnis.

Nim von den Myrobalanis chebulis, Citrinis, Emblicis, Indis,  
 vnd Belliricis, jedes ij. Lot/ die wol von den Steinen gesäubert seien/  
 Dimmet j. Lot/ Galgant/ Negelin/ Pariskörner/ Cardamömlin/ je-  
 des j. quintlin/ Muscatnus/ Fenchel/ Enis/ jedes j. Lot/ Weinbeer-  
 lin j. Pfund/ gedörzte rote Rosen vj. Lot/ Lauanderblümlin/ Ros-  
 marinblümlin/ jedes iiij. Lot/ thue dise Stuck alle in ein Säcklin/  
 legs in ein Fäßlin/ das vngesährlich lx. Augspurger Maß halte/  
 falls mit gutem weissen Wein/ laß viij. Tag ligen/ che man es ans-  
 sichte. Dann trinck zum Morgenessen den ersten/ vnd Nachts/  
 wann du schlaffen wilt gehen/ auch ein trunck daruon. Es ist wun-  
 derlich kräftig/ in aufstrücknung aller feuchtigkeit des Haupts.

Herzog Christoffen/ 2c. seligen/ Pilulæ für die  
Hauptfließ.

Rec. Thuris, Mastiches, Sandarachæ, nucis Muscaræ, Cu-  
 bebarum añ. scrup. ij. Cinamomi el. scrup. j. Gariophorum  
 drach. semis, cum muscilagine Tragacanthi, fiant Pilulæ nu-  
 mero xxxiiij.

Pfalzgraff Friderichs Churfürsten Puluer/ für die  
Fließ im Haupte.

Nim Cubeben iiij. Lot/ Zeldkümlich/ Mantwurz/ jedes ij. Lot/  
 puluers klein/ vnd mische es vnder einander. Daruon nim einer  
 Nuß groß auff einem gebähten/ vnd mit gutem alten Wein anges-  
 feuchten Beckenschmittlin/ vnd trincke den Wein/ darinn das  
 Brot gelegen ist/ auch auß/ leg dich darauff zu Beth/ so arbeitete  
 das Puluer vber sich/ vnd macht den Kopff frisch vnd gesund. Das  
 thue auff den dritten abend einmal.

Nota, were nusslicher morgens nüchtern zubrauchen/ es woltte  
 dann ettwar nicht zunachte essen.

Ein Puluer zu Trücknung der Fließ im Haupte.

Nim Rosmarin/ braun Bethonien/ Majoran/ jedes iiij. Lot/  
 Zinn



Zimmet / Muscatnus / Muscatblüt / jedes j. Lot / darzu nim Zucker / so vil du wilt / stoß es wol vnder einander. Brauch morgens vnd abends allwegen j. Löffelin vol.

Puluer zur Hauptstärkung.

Nim Lauanderblumen vij. Lot / Duretschblumen v. Lot / Dohsenzungenblumen iij. Lot / Eisenkrautblümlin j. Lot / vnnnd Salbeyblust j. quintlin / dörr es alles / vnd stoß zu Puluer / thue Zucker darzu / so vil du wilt / brauchs morgens nüchtern.

Zu außtrücknung der Flüs / für alte Leute.

Nim guten Brenntenwein vj. Lot / thue darein Methridat j. Lot / laß vber Nacht stehen / seyge es dann in ein Glas / daruon nim allweg vber den andern tag v. oder vj. Tropffen / oder auffs meist ein kleines Löffelin vol / vnnnd faste ein stund dar auff / so ist es kräftiger / dann alle Arzney / zu außtrücknung der Flüs.

Der alten Bräuin von Hohenlobe Triget / für  
die Flüs.

Rec. Spec. Diambre, Diamusci dulcis, Diamargarat. añ. drach. semis, specierum Electuarij de Gemmis, Diaploris cum Musco, Latitiæ Galeni, añ. scrup. j. Aromat. rosati, Diarhodon abbatis, añ. scrup. ij. Behen albi & rub. añ. scrup. j. ossis de corde cerui drach. semis, lapid. Hyacinthi, Smaragdi añ. scrup. j. Margaritar. ambarum añ. scrup. semis, Cinamomi cl. drach. iij. Garyophylor. drach. ij. nucis Muscatae scrup. j. Cubeborum scrup. semis, Zacchari finissimi vnc. xij. misce, fiat Tragæa. Daruon nimt man j. Löffel vol / abends wann man nicht mehr essen oder trincken will.

Ein gute Latwerg zu einem blöden Kopff.

Nim Rosmarinzucker v. Lot / guten Rosenzucker iij. Lot / der specierum auß der Apotecken / Diamusci dulcis, vnd Latitiæ Galeni genant / jedes j. quintlin / Rosensafft von dären Rosen ij. Lot / mischs wol vnder einander zu einer Latwergen. Daruon nim morgens vnd abends allwegen einer guten Bonen groß.

Haupt



## Hauptstärkung ganz gut.

Nim griene welsche Nüs / die sauber vnd weiß geschelt seien / neunzig an der zal / dörre sie ein wenig / das man sie klein reiben kan / Nim dann j. Maß woluerschaumpten Jungfrauenhönig von jungen Imen / geuß darein j. maß Maluaster / thue die geribne Nusckern darzu / vnd laß wol mitteinander sieden: Dann rühr darein Cypeben / Muscatblüt / Negelin / jedes j. Lot / wol vnd klein gestossen: Laß kalt werden: Behalts in einer jr din verglästet oder zin in Büchsen. Daruon nim iij. tag in der Wochen / abends vnd morgens / allwegen einer kleinen welschen Nus groß. Das stärcke das Hirn vnd Gedächtnus / macht auch wol schlaffen.

## Ein gut Confect zu stärkung des Haupts.

Nim Zimmet j. lot / Muscatnus ein ganze / Galgant / Muscatblüt / Imber / jedes j. quintlin / Zitwen j. quintlin / Süßholz ij. quint. Maioran / Bethonica / Rosmarin / jedes j. quint. Zucker ij. pfund. : Zerlaß den Zucker in Melissenwasser / vnd wann er gesotet genug ist / so rühr die andere stück / alle klein gestossen / darein / mach Stütslein oder Zeltlin darauß. Daruon is morgens nüchtern.

D. Ambrosij Zimgen Ertweg zu stärkung des Haupts /  
vnd wider den Catarr.

Nim Bethonienzucker ij. lot / Rosmarinzucker / rot Rosenzucker / jedes j. lot / Maioranzucker / Ochsenzucker / jedes j. lot / der eingemachten Myrobalanorum chebuli vnd emblici genant / jedes vj. quintlin / der Zeltlin auß der Apotecken laticia Galeni, Diamusci dulcis, de gemmis Mesues, jedes j. lot / vermischs alles wol vnder einander / behalts in ein Büch / vnd bedeck's oben mit einem Gold blatt.

## Aqua vitæ für die Fluß / wie das Herkog Hans Friedrich von Sachsen gebraucht hat.

Nim außerslehenen Zimmet iii. lot / weissen Imber / Negelin / roten Sandel / jedes j. lot / Muscatnus / Muscatblüt / Pfeffer / jedes j. Lot /



3. lot / Galgant / Eubeben / Cardamömlin / Enisamen / Fenchelsamen / bereitten Coriander / specierum aromatici rosati, diambrae, dianthos, Majorankraut / Basilienblätter / Lauanderblumen / jedes 3. lot / rote Rosen ein Hand vol. Dese stück alle zerstoß grob / lecht / vnd weichs ein in ij. viertheil guten Maluasier / gar guten Brenntenwein v. viertheil / gut Rosenwasser mit Disem bereit / xvij. lot / Negelinwasser / Zimmetwasser / jedes ij. lot / Zuckerz candi ij. quintlin. Laß ein Tag vj. oder vij. an einander stehen / vnd geuß dann etlich mal durch ein rein wullin Tuch / daß es wol klar werde.

D. Cratonis Taffelin für die Hauptflüß.

Rec. Specier, Diamusci dulcis: Diambrae añ. drach. j. Succini albissimi scrup. j. ol. Anisi gran. iij. Sachari in aqua Lauens dulæ dissoluti vnc. iij. fiant orbiculi.

Ein kräftig Hauptwasser / von der alten Gräuin von  
Mansfeld.

Nim schmale Salbey / Rosmarin / jedes xvij. lot / Lauanders blust xvij. lot / Imber / Zimmet / Galgant / Muscatnuß / Muscats blust / Wisenkümmich / Pariskörner / Langenpfeffer / Römischen kümmich / weissen Senff / jedes ij. lot / geuß ij. Maß guten alten Wein daran / in ein rein Gefäß / seche es in ein vngelöschten Kalch / vnder freien Himmel xij. tag lang / darnach begeuß den Kalch / vnd laß siehen biß an den andern Tag / so distilliers.

So einem die Flüß so gar vast vom Kopff herab fallen.

Nim Paradisholz ein Gerstenkörntlin schwer / legs auff ein Blut / vnd laß den Dampf in die Nasen gehen.

Rauchpuluer für die Flüß im Haupt.

Rec. Gummi elemi, Sandaracæ, ligni Aloës añ. vnc. semis, succini drach. ij. Mastiches drach. j. pulueris ara crassiusculè misce. Daruon leg morgens ein wenig auff Rollen / laß in die Nasen gehen.



D. Plieningers Laugenäcklin / zu aufrichtung der Gliff.

Nim Maioran / Spica / Haseltwurz / Rosmarin / Rosenblät-  
ter / Camillenblümlin / Wolgemuth / Rümlichstro / Lauander-  
blümlin / Stoechados Arabici, jedes ein Hand voll / seuds in iij/  
Maß kalte gegosner Laugen. Damit soll man sich in der Wochen  
einmal oder zwey nächtern zwagen / vnd das Haupt mit warmen  
Tüchern trucknen.

Oder machs also.

Nim Eisenkraut mit den blawen Blümlin / breiß zu Aschen/  
geuß ein Laugen dardurch / leg dann folgendes Säcklin darein.  
Nim Lorbeer / Maioran / Bethonien / Holderblust / Vermut / Kö-  
mischen Rümlich / Camillen / Parisförner / jedes j. lot / thu es zu-  
samen in ein Säcklin / laß recht wol in der Laugen sieden. In sol-  
cher Laugen nehe ein zwifachs leinins Tuch / binds vmb das  
Haupt / vnd ein warmes truckens Tuch darüber / laß von ihm selbs  
trucknen: Das thue viiij. tag nach einander / alle morgen j. stund/  
im jar einmal.

Zu stärckung eines gar blöden Hauptis.

Wann die Beningenrosensstöck blühen / daß sie voller Rosen  
seind / so schneid den ganzen Stock iij. Finger ob der Erden ab / mit  
Rosen vñ Kraut: Hack's klein / vnd thue es in ein Kannten. Deck's  
beheb zu / vnd verlutiers / stells gar in ein kalten Keller / auff den  
Boden / laß es xiiij. Tag stehen / darnach brenns auß. Wann du  
im Bad gewesen bist / oder sonst gezwagen hast / so mach das Was-  
ser ein wenig law / vnd schütte es auff den Kopff / fah vornen bey  
der Stirnen an / vnd nehe die ganze Scheitel / streichs hinder sich  
ab mit der Hand.

Ein edel Wasser zum Haupt vnd zum Schlaf / Keiser  
Castino Wasser genant.

Wann die Rosen blühen / so nim ein gute Maß Brennten/  
wein / thueshn ein Glas / das oben eng sey / vermachs wol mit  
E ij Wachs



Wachs/vnnd wann die Rosen halb außgangen seind/so nim deren Blätter daruon/ohn den Samen/ein Hand vol/legs in das Glas zum Brenntenwein / vnd wann der Maioran in Blumen schoßts vnd die Melissen blühen/so nim derselben obersten Tolden auch jedes j. Hand vol / hack's klein / thu es in das Glas zum Brenntenwein: Nim auch Negelin/Muscatus/Muscablüte / jedrs j. lot/ Zimmet/ Cardamömlin. jedes ij. lot / stoß alles groblecht/ vnd thue es in das Glas/vnd wann der Lauander vnd Rosmarin blühet / so nim der Tolden daruon mit den Blumen/jedes j. Hand vol/ hack's klein/thu es auch in das Glas/rühre wol vnder einander / stells etts lich tag an die Sonnen. Wann du es brauchen wilt / so nim ein halbe Haselnusschalen vol / streichs in die Naslöcher / vnnd an die Schläff/das stärckt das Haupte/vnd die Gedächtnuß.

Ein Pflaster für die Flüß/wann sie so hefftig fallen.

Rec. Sandaracæ drach j. Mirtillorum, Rosarum rufi. Coralli rubei, Cort. thuris añ. drach. semis, Caryophyllorum scrup. j. Puluerisentur, & cum Galbano in aceto dissoluto & depurato fiat ceratum. Diß Pflaster streich eins völligen Dachsen breit auff ein Taffet / oder Leder / vnd legs vornen auff den Kopff/ wie er den Kindern offen stehet.

Ein anders in gleichem fall/wann eins meinet/es miß er-  
stien/von herab fallenden Flüßen.

Nim Negelin/ Mastix / weissen Weyrauch/stoß klein/machs wie Eyerklar vnnd Rosenwasser an / zu einem zarten Taiglin/ streichs auff zarte Tüchlin/vnd legs vornen auff die Stirnen/ vnd oben auff den Wirbel. Wann es j / stund obgelegen/ so thue es wider herab / vnnd wans die nosturfft erfordert/so legs wider vber.

Für